
INFORMATION FÜR TIERHALTENDE

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe www.tierarzneimittel.ch

PACKUNGSBEILAGE

FIPROCLEAR® Spot-on 50 mg ad us. vet. Lösung für Katzen

**1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN
UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE
VERANTWORTLICH IST**

Zulassungsinhaber:

ufamed AG
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee
Schweiz

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Norbrook Laboratories Limited
Station Works
Newry
Co. Down
BT35 6JP
Vereinigtes Königreich

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

FIPROCLEAR® Spot-on 50 mg ad us. vet. Lösung für Katzen
Fipronil

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Eine Pipette zu 0.5 ml enthält:

Wirkstoff:

Fipronil 50 mg

Sonstige Bestandteile:

Butylhydroxyanisol (E320) 0.10 mg

Butylhydroxytoluol (E321) 0.05 mg

Lösung zum Auftropfen auf die Haut. Klare, farblose bis blassgelbe Lösung.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Bei Erkrankungen der Katze, welche durch Parasiten verursacht sind, die auf den Wirkstoff in FiprocLEAR® Spot-on ad us. vet. empfindlich sind:

- Zur Behandlung und Vorbeugung des Zecken- und Flohbefalls bei Katzen
- Eliminierung von Haarlingen

Die Schutzdauer gegen einen Neubefall beträgt max. 4 Wochen für Flöhe und 2 Wochen für Zecken. Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie gegen die Flohbissallergie (FAD) eingesetzt werden.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei Katzenwelpen im Alter unter 8 Wochen und/oder mit einem Körpergewicht von weniger als 1 kg, da hierfür keine Untersuchungen vorliegen. Nicht anwenden bei kranken Tieren (Allgemeinerkrankungen, Fieber, etc.) oder Tieren in Genesung. Nicht anwenden bei Kaninchen, da es zu schwerwiegenden Unverträglichkeiten, unter Umständen auch mit Todesfolge, kommen kann. Nicht anwenden bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Tiere, von denen eine Überempfindlichkeit gegen Insektizide oder Alkohol bekannt ist, sollten nicht in Kontakt mit dem Arzneimittel kommen.

6. NEBENWIRKUNGEN

Nach Ablecken kann vorübergehend vermehrter Speichelfluss auftreten, hauptsächlich verursacht durch die Trägerstoffe.

Unter den äusserst seltenen Verdachtsfällen von Unverträglichkeiten nach der Anwendung waren vorübergehende Hautreaktionen an der Applikationsstelle (Schuppenbildung, örtlich begrenzter Haarausfall, Juckreiz, Rötungen) sowie am ganzen Körper Juckreiz oder Haarausfall zu beobachten. In Ausnahmefällen wurden auch Speicheln, vorübergehende Störungen des Nervensystems (Überempfindlichkeit, Depression, Nervosität) oder Erbrechen beobachtet.

7. ZIELTIERART(EN)

Katze

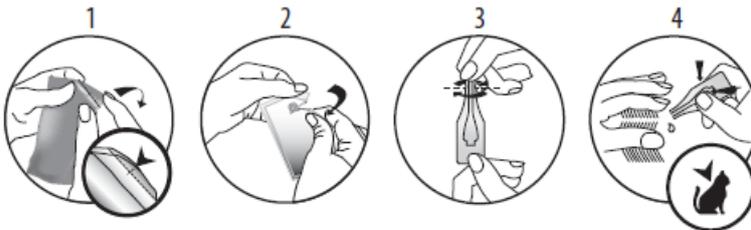
8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Nur zur äusserlichen kutanen Anwendung. 1 Pipette zu 0.5 ml für eine Katze.

Art der Anwendung:

Halten Sie die Pipette aufrecht. Klopfen Sie den engen Teil der Pipette, sodass sich der gesamte Inhalt im Hauptteil der Pipette befindet. Knicken Sie die Verschlusskappe der Pipette entlang der markierten Linie ab.

Das Fell zwischen den Schulterblättern scheiteln, bis die Haut sichtbar wird. Die Spitze der Pipette auf die Haut aufsetzen und den Pipetteninhalt behutsam an eine oder vorzugsweise zwei Stellen (am Kopfansatz und 2 bis 3 cm dahinter) durch mehrmaliges Drücken auf der Haut vollständig entleeren.



1. Um die Pipette aus dem Beutel auszupacken, Schere verwenden oder entlang der Diagonalen falten um Einschnitt freizulegen
2. Beim Einschnitt aufreißen und Pipette herausnehmen
3. Verschlusskappe umdrehen um zu öffnen
4. Fell scheiteln/auf Haut auftragen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Tierarzneimittel an einer Stelle appliziert wird, die das Tier nicht ablecken kann, und sicherzustellen, dass bei mehreren Tieren nach Behandlung ein gegenseitiges Ablecken verhindert wird.

Das Fell sollte nicht übermäßig mit dem Tierarzneimittel befeuchtet werden, da dies an der Applikationsstelle zu einem Verkleben des Fells führt. Sollte dies jedoch eintreten, so verschwindet dieser Effekt innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftragen.

Um eine optimale Bekämpfung des Floh- und/oder Zeckenbefalls zu erreichen, sollte der Behandlungsplan durch den Tierarzt auf die lokale epidemiologische Situation abgestimmt sein. Die Zeit zwischen den Behandlungen sollte mindestens 4 Wochen betragen.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton mit EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Nicht über 25°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren. Vor Licht schützen. Trocken lagern.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Überdosierungen sind zu vermeiden.

Der Einfluss von Baden / Shampooieren auf die Wirksamkeit des Tierarzneimittels bei Katzen wurde nicht untersucht. Jedoch kann aus der Erfahrung bei Hunden ein Shampooieren bei Katzen innerhalb von 2 Tagen nach der Behandlung nicht empfohlen werden. Häufiges Schwimmen und Shampooieren des Tieres ist zu vermeiden.

Es kann auch bei behandelten Tieren zum Ansaugen einzelner Zecken kommen. Unter ungünstigen Bedingungen kann daher eine Übertragung von Infektionskrankheiten nicht ausgeschlossen werden. Zur optimalen Kontrolle von Flohbefall in einem Haushalt mit mehreren Tieren sollten alle Hunde und Katzen mit einem geeigneten Insektizid behandelt werden. Flöhe von Haustieren befallen oft Körbchen, Liegedecken und gewohnte Ruheplätze, wie z.B. Teppiche und Polstermöbel. Diese Plätze sollten daher besonders bei starkem Befall und zu Beginn der Bekämpfung mit einem geeigneten Insektizid behandelt und regelmässig abgesaugt werden.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Kontakt mit den Augen des Tieres vermeiden. Nach versehentlichem Augenkontakt diese sofort sorgfältig mit Wasser ausspülen. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Tierarzneimittel an einer Stelle aufgetragen wird, die das Tier nicht ablecken kann, und sicherzustellen, dass bei mehreren Tieren nach der Behandlung gegenseitiges Ablecken verhindert wird. Das Tierarzneimittel nicht auf Wunden oder Hautläsionen aufbringen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel kann Schleimhaut- und Augenreizungen verursachen. Deshalb Kontakt mit Mund und Augen vermeiden. Nach versehentlichem Kontakt mit dem Auge dieses sofort sorgfältig mit klarem Wasser ausspülen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Insektiziden oder Alkohol sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Kontakt mit den Fingern vermeiden. Falls dies doch geschieht, Hände mit Wasser und Seife waschen.

Behandelte Tier sollten nicht berührt werden und Kinder nicht mit behandelten Tieren spielen bevor die Applikationsstelle trocken ist. Deshalb empfiehlt es sich, Tiere nicht während des Tages, sondern in den frühen Abendstunden zu behandeln. Frisch behandelte Tiere sollten nicht in engem Kontakt mit Besitzern, insbesondere nicht mit Kindern, schlafen.

Während der Behandlung weder trinken, essen noch rauchen. Hände nach der Anwendung waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Bei Laboruntersuchungen mit dem in Fiproclear® enthaltenen Wirkstoff wurden keine Fehlbildungen oder anderen Schädigungen des Embryos festgestellt. Es wurden keine Studien mit diesem

Tierarzneimittel bei tragenden und laktierenden Tieren durchgeführt. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Die Toxizität des Tierarzneimittels nach Anwendung auf der Haut ist sehr gering. Bei Überdosierung kann das Risiko des Auftretens von Unverträglichkeiten steigen. Deshalb sollten Tiere stets mit der korrekten Pipettengrösse entsprechend dem Körpergewicht behandelt werden.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz. Fiproclear® Spot-on ad us. vet. darf nicht in Gewässer gelangen, da es eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

14.04.2021

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.tierarzneimittel.ch.

15. WEITERE ANGABEN

Faltschachtel mit 3 oder 24 Pipetten à 0.5 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie D: Abgabe ohne Verschreibung nach Fachberatung

Swissmedic 65'631

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaber in Verbindung.